



Spitzensportler geehrt

Bericht Seite 11

Bezirksmusikfest in Schwoich mit prächtigem Umzug!

Die Bundesmusikkapelle Schwoich organisiert Anfang August das heurige Bezirksmusikfest, und die Vorbereitungen dazu laufen bereits auf Hochtouren. Höhepunkt des Wochenendes verspricht der große Festumzug am Sonntag, 5. August, zu werden.

BMK-Obmann Hubert Schellhorn konnte bereits 17 Schwoicher Vereine zum Mitmachen gewinnen, nicht weniger als 16 davon beteiligen sich mit einem eigenen Festwagen! In Verbindung mit den 21 Musikkapellen des Bezirkes wird sich der prächtige Zug nach dem Gottesdienst am Hauserfeld

durch das Dorf bewegen.

Den musikalischen Auftakt des Festes setzt man übrigens mit einem ganz besonderen Guststückler: Am 1. August gibt die Tiroler Kaiserjägermusik ein großes Konzert im Festzelt.

Pop-Rock-Partypower verspricht dann der Auftritt der österreichischen Band „Streetlife“ am Freitag, am Samstag sorgt das „Goldfried Quintett“ für Stimmung, bevor dann am Sonntag das eigentliche Bezirksmusikfest steigt, das rund 1.000 MusikantInnen in Schwoich versammeln wird. Den Festausklang besorgt mit der Formation „Bohemia“ übrigens das kleinste Blasorchester der Welt.



Dieses flotte Schwoicher „Dreimäderlhaus“ hat allen Grund zum Feiern: Martina Schellhorn, Bettina Faistenauer und Simone Bichler (von links) haben ihre Ausbildung zur Diplom-Gesundheits- und Krankenpflegerin abgeschlossen und konnten vor kurzem im Rahmen einer Feierstunde ihre Diplome entgegen nehmen. Herzliche Gratulation auch vom Schwoicher „Forum“!



„Oana spinnt oiwei“: Theaterrunde Schwoich wieder auf der Bühne

„Oana spinnt oiwei“ – das ist der Titel des lustigen Dreiakters, mit dem die Theaterrunde Schwoich heuer vor ihr Publikum tritt. Alles dreht sich um Bürgermeister Kajetan Dierlinger, der sich zuerst als Dirigent gefällt und dann plötzlich sein Gedächtnis verliert. Die Mitwirkenden: Martin Heis, Helga Payr, Sebastian Stegmaier, Kathrin Beer, Rosa Brugger, Hubert Steinbacher, Carmen Mayer, Hannes Gschwentner und Sandra Payr. Regie führt Sandra Brugger.

Premiere ist am Samstag, 28. April, die weiteren Aufführungstermine: 30. April, 5., 9., 10., 12., 16., 17. und 18. Mai. Gespielt wird im Mehrzwecksaal der Schule, Beginn ist jeweils um 20 Uhr. Kartenvorverkauf ab 16. April in der Raiffeisenbank Schwoich.



Liebe Schwoicherinnen und Schwoicher!

Am 6. März 2007 verstarb nach kurzem, schwerem Leiden unser Altbürgermeister und Ehrenbürger Sepp Thaler, hintergebener Landwirt zu Hinterachrain. Die Entwicklung unserer Gemeinde in den letzten Jahrzehnten ist untrennbar mit seinem Namen verbunden. Mit seinem Amtsantritt im Jahr 1962 begann in Schwoich eine Zeit des Aufbruchs und der Neuorientierung. Große Investitionen standen an. Mit viel Übersicht setzte Sepp Thaler Prioritäten und ging alles schnell, zielstrebig und dennoch überlegt und aus einer gesicherten Finanzierung heraus an. Klugheit, verbunden mit Hausverstand, Vorsicht im Handeln und Weitblick in seinen Entscheidungen waren die Grundpfeiler seiner Arbeit und die Voraussetzung für seine Erfolge. Wir werden ihm immer ein ehrendes Angedenken bewahren!

Neue Postleitzahl für Schwoich

Umstrukturierungen im Verteilerpostamt Hall i.T. ermöglichen es der Post, allen Gemeinden in unserem Land eine eigene Postleitzahl zuzuweisen. Unsere Gemeinde wird ab 1. Oktober 2007 die Postleitzahl 6334 führen. In einem eigenen Rundschreiben wird die Bevölkerung rechtzeitig über die Umstellung und über die notwendigen Schritte informiert. Viele Einrichtungen und Behörden werden vom Gemeindeamt direkt und rechtzeitig verständigt.

Hervorragender Jahresabschluss

Die Jahresrechnung 2006 lag vom 2. bis zum 17. März im Gemeindeamt zur allgemeinen Einsichtnahme auf. Bei einem Gesamtbudget von Euro 3.460.000.- beträgt der Rechnungsüberschuss im ordentli-

chen Haushalt Euro 242.400.-. Dieses hervorragende Ergebnis konnte trotz großer Investitionen erreicht werden. Überlegter Einsatz der finanziellen Mittel, gute Entwicklung der Kommunalsteuer und höhere Ertragsanteile ermöglichten diesen guten Jahresabschluss. In diesem Zusammenhang ist auch der Verschuldungsgrad unserer Gemeinde interessant, der mit 8,36% ausgesprochen niedrig ist (Durchschnitt im Land Tirol ca. 35%). Mein Dank gilt meinen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern und dem Gemeinderat. Nur gemeinsam können wir für unsere Gemeinde diese erfolgreiche Arbeit leisten!

Fa. Sanaco

Im Haus Dorf 44 (ehemalige Werkstatt WMS Sonnerer) produziert die Fa. Sanaco Tragtaschen. In diesem Betrieb arbeiten bis zu 15 Mitarbeiterinnen



und Mitarbeiter, die von Fachpersonal betreut werden. Im Rahmen eines Betriebsbesuches konnte ich mich davon überzeugen, dass hier psychisch belasteten Menschen, gut betreut vom Psychosozialen Pflegedienst Tirol, der Wiedereinstieg ins Berufsleben ermöglicht wird. Ich bitte euch, den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern dieser Einrichtung mit Wohlwollen zu begegnen.

Euer Bürgermeister
Sepp Dillersberger

Mega-Sturm „Kyrill“ wütete in Schwoicher Wäldern!



Sprechstunden des Bürgermeisters

Bgm. Josef Dillersberger ist zu folgenden Sprechstunden im Gemeindeamt anzutreffen:
Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag von 11-12 Uhr und nach Vereinbarung
Telefon: 58113-14 oder 58113-20, Fax: 58113-21
e-mail: j.dillersberger@tirol.com
buergemeister@schwoich.tirol.gv.at

„Kyrill“ hat auch in der Gemeinde Schwoich ordentlich gewütet. Der Orkan, der am 18. und 19. Jänner über Europa hinweg gebräust ist, hat in manchen Waldgebieten eine Spur der Verwüstung gezogen. „In ganz Schwoich sind etwa 3.000 Festmeter Holz betroffen“, weiß Waldaufseher Hubert Ritzer. Am grinsten er-

wischt hat es einen Waldstrich im Bereich der Pепенau (Foto). Dort hat Kyrill eine regelrechte Schneise in den Wald geschlagen, 1200-1500 Festmeter hat der Sturm in kürzester Zeit „gefällt“. Jetzt muss das Schadholz so schnell wie möglich aufgearbeitet werden, sonst droht das nächste Problem: der Borkenkäfer.

Altbürgermeister Sepp Thaler zum Gedenken

Altbürgermeister Ök-Rat Josef Thaler, hintergebener Bauer zu Hinterachrain, ist am 6. März im 85. Lebensjahr nach kurzem, schwerem Leiden verstorben. Eine große Trauergemeinde begleitete den Schwoicher Ehrenbürger auf seinem letzten Weg. Bgm. Josef Dillersberger würdigte die Verdienste Thalers in einem Nachruf, den wir hier auszugsweise wiedergeben.

Das Leben Sepp Thalers zu beleuchten, kommt einem Rückblick auf die Entwicklung von Schwoich in den letzten 50 Jahren gleich. Den ersten Schritt in die Gemeindepolitik setzte er im Jahr 1956, als er für den Gemeinderat kandidierte und sofort in den Gemeindevorstand gewählt wurde. Als kritischer und verantwortungsvoller Mandatar erwarb er sich rasch das Vertrauen und wurde bereits 1962 zum Bürgermeister gewählt. Dieses Amt übte er mit beispiellosem Engagement, mit viel Geschick und Erfolg bis 1989 aus – 27 Jahre lang! Mit Sepp Thaler begann in Schwoich eine Zeit des Aufbruchs und der Neuorientierung. Große Investitionen standen an, und es schien, als sollte alles gleichzeitig erledigt werden müssen. Mit viel Übersicht setzte Sepp Thaler Prioritäten und ging alles zielstrebig und überlegt und aus einer gesicherten Finan-

zierung heraus an.

Die Wasserversorgung, die Schaffung von Trinkwasserreserven und der Ausbau des Wasserleitungsnetzes waren ihm immer ein besonderes Anliegen. Wasserleitung Egerbach, Wasserleitung Höhe, Erwerb der Aufinger Quelle mit Errichtung des Hochbehälters, das sind nur einige Schwerpunkte.

1964 wurden zwei große Bauvorhaben in Angriff genommen: der Neubau des damaligen Feuerwehrhauses und der Volksschule. Eine mutige Entscheidung, die damals nicht kritiklos hingenommen wurde. Die Zeit hat Josef Thaler Recht gegeben: Unser Schulhaus ist heute noch zeitgemäß.

Auch das neue Feuerwehrhaus wurde noch in seiner Amtszeit geplant. 1968 erfolgte der Neubau des KK-Schießstandes. Thaler – selbst Gründungsmitglied, Oberschützenmeister und Obmann von Gilde und Kompanie – war Zeit seines Lebens dem Schützenwesen eng verbunden. Wie er überhaupt den Schwoicher Vereinen half, wo er nur helfen konnte.

Der Bau der TAL 1966, die Übernahme des Schlepliftes 1971, hohe Beitragszahlungen für den Hauptschulneubau Kufstein, die Eröffnung der Gemeindebücherei 1973, Kirchenumbau und Friedhofserweiterung 1974, zahl-



reiche Kanalprojekte und der Anschluss an das Klärwerk Kufstein, Asphaltierung von Gemeindestraßen, Betriebsansiedlungen – alle diese Projekte sind nur einige wenige der vielen Meilensteine seiner Amtszeit.

Den anfallenden sozialen Problemen widmete er sich vom ersten Tag an. So wurden im Wohnheim der Stadt Kufstein Altersheimplätze und Pflegebetten angekauft.

Sepp Thaler war als geschickter und zäher Verhandler bekannt. Gerade die langwierigen Gespräche im Zusammenhang mit der Neuaufteilung der Steuern des Zementwerkes Eiberg, die Übernahme der Schwoicher Stromversorgung durch die TI-WAG oder die Gespräche mit

dem Land Tirol um Bedarfszuweisungen für „seine“ Gemeinde sind legendär.

Sepp Thaler war auch viele Jahre Mitglied des Bezirksschulrates, stellvertretender Vorsitzender des Krankenhaus-Gemeindeverbandes, Obmann der Region 28, Mitglied des Vorstandes des Abwasserverbandes Kufstein sowie Obmannst. der „Inntal Milch“. In Anerkennung seines Einsatzes für den bäuerlichen Berufsstand, dem er als Ortsbauernobmann besonders verbunden war, wurde ihm 1980 der Berufstitel „Ökonomierat“ verliehen, das Land Tirol würdigte 1982 seine Leistungen mit dem Verdienstkreuz. Seine Heimatgemeinde Schwoich verlieh ihm 1987 für seinen unermüdlichen Einsatz die Ehrenbürgerschaft.

Zu all dem war der Verstorbene als fürsorglicher Familienvater bekannt. Nach dem Krieg heimgekehrt, heiratete er 1952 seine Loisi. Als Bauer hat er zusammen mit ihr den Hof Hinterachrain bewirtschaftet, seine Kinder waren sein ganzer Stolz.

Klugheit, verbunden mit Hausverstand, Vorsicht im Handeln und Weitblick in seinen Entscheidungen waren die Grundpfeiler seiner Arbeit. Solche Menschen braucht unsere Gesellschaft, um die vielfältigen Probleme unserer Zeit zu bewältigen.

Aus dem Schwoicher Gemeinderat

Sitzung vom 13.11.2006

Abschluss eines Generalmietvertrages mit Kaufoption mit der Wohnungseigentum (WE) bezüglich „seniorengerechtes Wohnen“.

Neufassung des Gemeinderatsbeschlusses vom 18.09.1995 betreffend den Deckungsbeitrag für den Besuch auswärtiger Musikschulen.

Sitzung vom 18.12. 2006

Der Voranschlag für das Haushaltsjahr 2007 wird im ordentlichen Haushaltsjahr genehmigt und die Summen der Einnahmen- und Ausgabenansätze mit je 3.017.000 Euro festgesetzt.

Der Voranschlag des außerordentlichen Haushaltes wird für das Haushaltsjahr 2007 in Einnahmen und Ausgaben mit einem Gesamterfordernis von 298.000

Euro festgesetzt und umfasst folgende Projekte: Wärmedämmung und Fenstertausch Volksschule, Investitionskosten Sporthalle Kufstein, Hochbehälterbau Locherer, Erweiterung der Ortskanalisation und Be-reitetes Wohnen.

Das Gesamtbudget beträgt somit 3.315.000 Euro.

Beauftragung eines Rauchfangkehrers im Gemeindegebiet Schwoich (5 Jahre, Riedmann Manfred).

Sitzung vom 29.01. 2007

Tonnagebeschränkung (7,5 Tonnen) auf der Gemeindestraße von Egerbach (bei Zimmerei Lengauer-Stockner) nach Ried.

Änderung der Zuschüsse zu Solaranlagen: Zuschusserhöhung von 10% auf 15%.

Gebühren und Tarife

Der Schwoicher Gemeinderat hat die Gebühren und Tarife festgelegt. Erfreulich für die Bevölkerung: Der Großteil aller Gebühren bleibt unverändert, lediglich bei den Preisen für den Schleplift gab es eine leichte Erhöhung. Auch die Sperrmüll-Entsorgung wird etwas teurer und steigt von 11 auf 12 Euro pro angefangenen 500 Litern.



Aus der Sicht des Gemeinderates

Seit der letzten Gemeinderatswahl 2003 bin ich im Überprüfungs- und im Sozialausschuss der Gemeinde tätig. Ich nütze gerne die Gelegenheit, einige Gedanken anzuführen.

Die Jahresrechnung 2006 konnte mit einem erfreulichen Überschuss abgeschlossen werden. Die Gründe dafür sind neben vorausschauender Wirtschaftsweise unseres Bürgermeisters und positiver Entwicklung der Kommunalsteuer auch die Unterstützung seitens des Landes. Unsere Gemeinde ist auch im Bezirksvergleich unter den gering verschuldeten Gemeinden. Interessant ist auch ein Tirol-Vergleich: Schwoich weist einen Verschuldungsgrad von 8,36% auf, der Gemeindedurchschnitt Tirols liegt bei 35%. Es stehen aber schon wieder

neue größere Investitionen an, wie etwa der Wasserhochbehälter Ried oder der Ankauf von Wohnungen für das Projekt Betreutes Wohnen. Die Investitionen für das Betreute Wohnen werden sich in einigen Jahren als richtig und wichtig herausstellen.

Der Schwoicher Sozialfonds ist eine nicht mehr wegzudenkende Einrichtung geworden. Neben Hilfe in Nottfällen und Verleih von Pflegeeinrichtungen wäre auch die Förderung von neuen Projekten überlegenswert. Als Vorzeigemodell könnte die soziale Betriebshilfe für Bäuerinnen unterstützt durch SVB dienen.

Es freut mich auch, dass die Gemeinde kommunale Dienstleistungen wie die Kompostwirt-

schaft und Schneeräumung auslagert. Das bringt zum einen eine Kostenersparnis für die Gemeinde, zum anderen die Möglichkeit für Bauern, ein Zusatzeinkommen zu erwirtschaften.

Ofters angesprochen werde ich auf die nächtlichen Ernteeinsätze im Sommer. Dazu gibt es neben den witterungsbedingten Gründen auch die der Wirtschaftlichkeit und der Rationalisierung. Weil die meisten Bauern in Schwoich einem Neben- bzw. Zuerwerb nachgehen, ergeben sich zeitliche Engpässe, die durch die überbetriebliche Zusammenarbeit abgedeckt werden. Ich bitte daher um Verständnis für die manchmal vorkommenden nächtlichen Arbeitseinsätze. Wir versuchen natürlich, diese gering zu halten



und wenn möglich in nicht zu stark bewohntes Gebiet zu verlagern.

An die 6.000 Einsatzstunden wurden von bäuerlichen Betrieben in unserer Gemeinde bzw. von Schwoicher Mitgliedern bei umliegenden Bauern, Firmen und Kommunen geleistet.

GR Andreas Sonnerer (ÖVP)

Musikschule im Dorfgasthaus



Konzert- und Mehrzwecksäle sind ja eigentlich der übliche Rahmen für die Vortragsabende der Musikschulen. Die Landesmusikschule Kufstein und Umgebung sprengt diesen Rahmen und geht „auf's Land“. Die steirische Zugin, das Hackbrett, die Gitarre – das passt halt einfach besser in eine gemütliche Gaststube. Also verlegt man die volkstümlichen Vortragsabende neuerdings kurzerhand in Dorfgasthäuser, wo die kleinen und größeren Volksmusikanten inmitten ihrer Zuhörerschaft un-

bekümmert aufspielen. So traf man sich kürzlich im Schwoicher „Stöfflbräu“, wo die gute Stube schier aus allen Nähten platzte. LMS-Direktor Günther Klausner und seine LehrerInnen freuten sich über das große Interesse – und über die Leistungen ihrer Schützlinge, die ihre Zuhörer fast zwei Stunden lang mit einem flotten „Musikantenhoagascht“ unterhielten. Unter den Gästen auch Bürgermeister Sepp Dillersberger und Kufsteins Kultur-Stadtrat Max Ladinsner.



Sänger spenden für Sozialfonds

Der Advent ist für die Männer der Schwoicher Sängerrunde nicht unbedingt die stillste Zeit im Jahr – sie halten nach wie vor die Tradition des Anklöpfelns aufrecht und erfreuen viele Menschen mit ihrem Besuch. Und genauso traditionell wird das dabei gesammelte Geld jedes Jahr gespendet und in den Sozialfonds der Gemeinde eingebracht. Im Rahmen der Christbaumversteigerung konnte Sänger-Obmann Martin Lengauer-Stockner heuer die stolze Summe von 1.000 Euro übergeben.

Vizebgm. Josef Exenberger nahm den Scheck entgegen und bedankte sich im Namen der Gemeinde bei den fleißigen Anklöpfelern.



Sänger-Obmann Martin Lengauer-Stockner überreichte den Scheck in Höhe von 1.000 Euro an Vizebgm. Josef Exenberger.

Schwoicher Jugend-Projekt nimmt Fahrt auf!

Das Projekt „Jugend ins Dorf“ kommt immer besser in Fahrt. Neben verschiedenen anderen Aktionen ist im Sommer ein großes Mofa-Fest geplant.

Projektleiterin Kathrin Beer und ihr Organisationsteam haben bereits einiges auf die Beine gestellt, um

dem Projekt auch wirklich Leben einzuhauchen. So wurden Wirte und Vereinsobleute zu einer gemeinsamen Besprechung geladen. Ziel: Möglichst viele Veranstalter für den Jugendschutz zu sensibilisieren. Beer: „Es sind einige Vereinsvertreter gekommen, aber mit Sebastian Egerbacher lei-

der nur ein Wirt. Dennoch glauben wir, dass wir mit dem Treffen einiges bewegt haben!“ Beweis: Beim WSV-Ball wurde bereits das „Ampelsystem“ angewendet (farbige Armbänder für Jugendliche). Nächste Aktion war die Auswertung von Fragebögen, auf denen Jugendliche ihre Wünsche und

Angeregungen deponieren konnten. Sehr gut angenommen wurde das Angebot eines Tanzkurses: 18 Jugendliche trafen sich an vier Abenden, um die wichtigsten Tanzschritte zu erlernen. Weiters geplant: Eine Info-Veranstaltung für Eltern und als Höhepunkt des Jahres ein großes Mofa-Fest, das im Sommer am Bananensee steigen soll. Inklusives Mofa-Weihe und gemeinsamer Ausfahrt – aber ohne Alkohol! „Wir bleiben da als Organisatoren eher etwas im Hintergrund“, erklärt Kathrin Beer, „wir möchten, dass die Jugendlichen dieses Fest selber in die Hand nehmen!“ In nächster Zeit soll festgelegt werden, wer sich aktiv an der Organisation beteiligen will. Gesucht wird jedenfalls ein „Künstler“, der einen Flyer für das Fest gestalten könnte. Außerdem würden im Jugendzentrum noch Barhocker gebraucht. Apropos JUZ: Wer dort seinen Geburtstag feiern will, kann sich unter Tel. 0664/5504 779 melden.



Von Jänner bis März 2007 veranstaltete der Reitverein „Hoppareiter“ einen Line Dance-Kurs in der Volksschule Schwoich. Jeden Donnerstag Abend trafen sich fast 30 eifrige Westerntänzer und lernten bei Sepp Fischler an 10 Abenden 15 verschiedene Tänze. Der Verein freut sich über die rege Teilnahme und wird voraussichtlich im Oktober einen weiteren Line Dance-Kurs anbieten.

Ehrung für 25 Jahre Betriebstreue



Seit 25 Jahren ist Kurt Dimter bei der Tischlerei Exenberger tätig, und für die langjährige Betriebstreue gab's im Dezember letzten Jahres auch eine offizielle Ehrung. Im Rahmen einer kleinen Feier bedankten sich Josef und Annelies Exenberger bei ihrem Mitarbeiter für seinen Einsatz, WK-Obmann KommR Toni Rieder stellte sich ebenfalls als Gratulant ein und überreichte die Ehrenurkunde der Wirtschaftskammer.

Vielleicht doch ein neues Auto?
Jetzt günstig finanzieren.

Mit dem
Kfz-Top-Package
"Leasing &
Versicherung".

Info-Hotline: 05372/58511

RAIFFEISENBANK
BAD HÄRING SCHWOICH & UMGEBUNG



Schwoicher Wirtschaft im „Schaufenster“

Ford Schuler: 50 Jahre auf der Erfolgsstraße

Gleich zwei Jubiläen kann man heuer im Autohaus Schuler feiern. Der Schwoicher Traditionsbetrieb wird 50 Jahre, und seit 40 Jahren ist Schuler bereits Ford-Vertragswerkstätte.

1957 legten Franz und Maria Schuler den Grundstein für die erfolgreiche Firmenentwicklung. In gemieteten Räumen beim Sägewerk Exenberger begann der Firmengründer mit viel Fleiß, unternehmerischem Mut und einem Mitarbeiter Autos, Traktoren, Fahrräder – also alles, was irgendwie Räder hatte – zu reparieren. 1959 wagte sich Schuler an einen Neubau mit einem Werkstättengebäude für drei Arbeitsplätze und ein Privathaus. In diese Zeit fällt auch die Gründung eines Taxiunternehmens. Die lustigen Ausflugsfahrten mit dem „Schuler VW-Bus“ sind manchem sicher noch in Erinnerung. Ein weiterer Meilenstein in der Firmengeschichte war 1967 die Eröffnung einer ARAL-Tankstelle sowie die „Ehe“ mit der Automarke Ford in Form eines Werkstättenvertrages.

Expansion

Franz und Maria Schuler ruhten sich nicht auf ihren Erfolgen aus. Schon 1973 folgte die nächste Expansion: An der Westseite des bestehenden Betriebsgebäudes entstand ein Zubau für die Autospengerei und Lackiererei samt Trocken- und Lackierkabine.

1978 wurde das Unternehmen in die Kommanditgesellschaft Hermann Schuler KG umgewandelt. Zwei Jahre später schlug das Schicksal ein trauriges Kapitel in der Familien- und Firmengeschichte auf: Firmengründer Franz Schuler verstarb im Alter von nur 55 Jahren.

Mit einer gehörigen Portion Mut und dem nötigen Geschick übernahm Sohn Hermann das Steuer des damals 5-köpfigen Ford Schuler-Teams, das tatkräftig hinter dem Juniorchef stand. Eine starke Säule im Unternehmen damals wie heute: Ehefrau Gaby, die sich hauptsächlich um Verkauf und Marketing kümmert.



Hermann, Gaby und Maria Schuler mit ihrem Team. Nicht im Bild die beiden Söhne Harald und Andi, die ebenfalls bereits im Unternehmen mit anpacken.

Das Team sichert den Erfolg

Heute zählt das Schuler-Team 13 Mitarbeiter, auch die beiden Söhne Andi und Harald packen bereits mit an. „Und das Team ist es auch, das unseren Erfolg wesentlich mitbegründet,“ betont Familie Schuler und freut sich über die

kollegiale Harmonie in der Mannschaft. Davon profitieren letztlich die Kunden. „Unsere Kunden schätzen vor allem das Engagement, Kompetenz und Flexibilität unserer langjährigen Mitarbeiter“, weiß Firmenchef Hermann Schuler (so ist etwa Georg Bichler be-

reits seit 35 Jahren im Unternehmen!).

Der Hauptkundenstamm kommt natürlich aus Schwoich/Kufstein und den umliegenden Orten, jedoch streut sich das Kundengebiet mittlerweile von München bis Innsbruck.

„Wir sind gerne für Sie da“ – dieser Leitspruch wird im Hause Schuler nicht nur plakatiert, sondern gelebt.

Wie erfolgreich das Schwoicher Autohaus agiert, zeigt sich an einer außergewöhnlichen Leistung, auf die man besonders stolz ist: 2006 hat Schuler von den 17 Ford-Partnerbetrieben in ganz Tirol am meisten Autos verkauft (130 Neuwagen und 170 Gebrauchte). Autopark-Chef Mag. Michael Mayr bedankte sich persönlich bei Hermann und Gaby Schuler und ihrem Team für diese Verkaufslleistung.

So geht das Schwoicher Traditionsunternehmen gut gerüstet in die Zukunft. Ford Schuler will auch weiterhin auf der Erfolgsstraße bleiben. Am besten auf der Überholspur...

Schuler im Zeitraffer

Die Verkaufserfolge und der gute Qualitätsstandard im Service- und Reparaturbereich ermöglichten der Fa. Schuler eine beständige Expansion. Hier die Entwicklung der letzten Jahre im Zeitraffer:

1982 Modernisierung des Bürotraktes,
1985 Umstellung auf EDV-Arbeitsplätze,
1987 Modernisierung der Werkstätte und Arbeitsplatzerverweiterung,
1989 Vergrößerung Neu- und

Gebrauchtwagenplatz,
1991 Bau von Ausstellungshalle mit Waschbox und Teilelager,
1995 Neugestaltung von Service- und Annahmehbereich sowie eigene Büros für Verkauf und Buchhaltung,
1998 Anmietung von 1000m² Gebrauchtwagenplatz,
2003 Kompletterneuerung der Außenfassade und neue Ford Design- Beschriftung der Außenanlagen,
2004 Aktualisierung sämtlicher EDV-Anlagen.

PGR-Wahl: Gremium neu besetzt

Am 17. und 18. März wurden folgende Personen für den Pfarrgemeinderat Schwoich gewählt und bestellt:

Egerbacher Maria, Höck Agnes, Kaindl Martin, Kirchner Josef jun., Klingler Barbara, Payr Aloisia, Pöll Anni, Steinbacher Josef, Strasser Georg, Strasser Magdalena, Tischler Josef.

Pfarrer Mag Rainer Hangler zeigt sich mit der Wahlbeteiligung sehr zufrieden und dankt allen, die ihr Recht ausgeübt haben. Besonders freut sich der Pfarrer darüber, „dass mit Magdalena Strasser und Josef Kirchner zwei ganz junge Mitglieder in den Pfarrgemeinderat gewählt wurden“. Der stv. PGR-Obmann wird in der ersten Sitzung bestellt.

Schwoicher Gartler ziehen Jahresbilanz

Der Obst- und Gartenbauverein Schwoich hat am 22. März seine heurige Jahreshauptversammlung abgehalten. Obfrau Traudi Steinbacher informierte die Mitglieder über die Tätigkeiten des letzten Jahres, die sich von der Tauschbörse über den Gartlerhoagascht bis zum Obstpressen und zu einem Kochkurs erstreckten. Nicht zu vergessen, die tirolweite Obstbaumaktion, bei der in der Gemeinde Schwoich 106 Bäume verteilt wurden.

„Was Kräuter uns erzählen“ war dann das Thema des heurigen Fachvortrages. Die Osttiroler Bergbäuerin und Gastwirtin Anna Holzer vermittelte in sehr lebensnaher Weise viel Wissenswertes über Küchen- und Heilkräuter sowie deren Verarbeitung und Verwendung. Jetzt ist sogar ein Ausflug zu Holzers „Strummer Hof“ geplant.

Feuerwehr: Jahr der Umstellungen



Matthias Rieder, Alois Kaindl und Josef Steinbacher wurden für 25 Jahre Mitgliedschaft bei der FF Schwoich ausgezeichnet. Im Bild die Geehrten mit Vizebürgermeister Josef Exenberger, Bezirkskommandant Sebastian Niederacher, Bezirksinspektor Stefan Winkler, Abschnittskdt. Erwin Acherer, Kdt. Peter Payr und Stv. Martin Steinbacher.

Auf ein relativ ruhiges Jahr konnte die Freiwillige Feuerwehr Schwoich bei ihrer Jahreshauptversammlung am 23. Februar zurückblicken. Arbeit gab's dennoch genug für die Florianijünger...

Kommandant Peter Payr berichtete von insgesamt 271 Einsatzstunden, die neben zahlreichen Übungen und Schulungen geleistet wurden. 20 Brand- und technische Einsätze listete Schriftführer Gerhard Lengauer-Stockner in seinem umfangreichen Tätigkeitsbericht auf, allerdings stehen in dieser Statistik auch 10 Fehlalarme zu Buche.

2006 war auch für die FF Schwoich das Jahr der Umstellungen. Im Frühjahr wurde mit der Eingabe aller Feuerwehrdaten ins EDV-Programm FDIS begonnen, danach folgte die Einführung des Digitalfunkes über das TETRA-Netz, und mit 1. Juli 2006 wurde die Alarmierung auf die ILL in Innsbruck umgestellt. Ein Höhepunkt des letzten Jahres war die Weihe des neuen LAST-Einsatzfahrzeuges.

Kassier Bernhard Gratz wurde einstimmig die Entlastung erteilt.

Beförderungen

Im Rahmen der Versammlung konnten einige Kameraden befördert werden.

Zum Hauptfeuerwehrmann: Mar-

tin Ortner, Markus Strasser, Mario Pörnbacher, Franz Kaindl, Markus Tischler, Hannes Tischler, Andreas Maier, Florian Steinbacher und Hannes Schwaiger. Zum Löschmeister: Georg Steinbacher (Obermaschinist) und Harald Gschwentner (Atemschutzbeauftragter). Bezirkskommandant Sebastian Niederacher beförderte Franz Schwarz zum Brandmeister.

Ehrungen

Höhepunkt des Abend war die Ehrung von drei langjährigen Florianijüngern. Für 25 Jahre Mitgliedschaft wurden Alois Kaindl, Matthias Rieder und Josef Steinbacher ausgezeichnet.



Die beförderten Kameraden mit Kdt. Peter Payr und Bezirkskommandant Sebastian Niederacher.



ESV: Kraftakt zum Jubiläum



Da durfte das obligate Band nicht fehlen: ESV-Obmann Erich Obermaier und Bgm. Josef Dillersberger eröffneten das erweiterte Vereinsheim.

Der ESV Schwoich feiert heuer sein 50-jähriges Bestehen. Und zum Auftakt des Jubiläumjahres haben sich die Eisschützen bereits selber das schönste Geburtstagsgeschenk gemacht: Das Vereinsheim wurde in Eigenregie ausgebaut, am 28. Jänner wurde Eröffnung gefeiert.

2004 hat die rührige ESV-Truppe um Obmann Erich Obermaier einen Meilenstein in der bewegten Vereinsgeschichte gesetzt: Die neue Stocksporthalle konnte in Betrieb genommen werden. Seit her ist Schwoich im Unterland erste Adresse, wenn es um die wetterfeste Abhaltung von Großturnieren geht. Was zwangsläufig ein kleines Problem nach sich zog: Das Vereinslokal platzte zuweilen aus allen Nähten. Ein Ausbau musste her. Und nachdem die sommerlichen Jänner-Temperaturen ohnehin keine Veranstaltungen zuließen, beschloss man, die sportliche Zwangspause gleich sinnvoll zu nutzen und in Sachen Vereinsheim Nägel mit Köpfen zu machen. Gesagt, getan, die ESV-Männer krepelten die Ärmel auf und setzten einen Kraftakt,

der sogar den eigenen Obmann ungläubig staunen ließ: Gerade einmal drei Wochen währte die Baustelle, dann hatten 20 Mann hoch in insgesamt 700 Arbeitsstunden das Vereinsheim auf 70 Plätze erweitert. Rekordverdächtig!

Rechtzeitig vor den nächsten größeren Turnieren konnte nun das ESV-Lokal offiziell eröffnet werden. Mit einem bewegten Dankeschön von Obmann Erich Obermaier an seine Truppe und der herzlichen Gratulation von Bgm. Josef Dillersberger, der den Schwoicher Stockschützen zu dieser Sonderleistung herzlich gratulierte.

Schwoicher Altersjubilare

bis März 2007

Josef Gratz, 82 Jahre
 Maria Wimmer, 82 Jahre
 Josef Embacher, 82 Jahre
 Friederike Zom, 84 Jahre
 Maria Embacher, 85 Jahre
 Anna Schwarz, 85 Jahre
 Anna Payr, 85 Jahre
 Herbert Huber, 86 Jahre
 Maria Standl, 86 Jahre
 Maria Kaufmann, 87 Jahre
 Ursula Kalmer, 90 Jahre
 Elisabeth Schwaiger, 93 Jahre

Das "Forum" gratuliert!

Sechs Jahre Jungchar

Die Schwoicher „Jungchar-Damen“ betreuen momentan rund 40 Kinder ehrenamtlich. In den 14-tägigen Treffen der drei Gruppen wird gespielt, gesungen, musiziert, gelacht, gebastelt und über „Gott und die Welt diskutiert“. Ausflüge, Ferienlager, Gottesdienste werden gestaltet, kleine Theaterstücke, ein netter kleiner Kinderchor hat sich gebildet... Der Empfang für den Heiligen Nikolaus Anfang Dezember ist bereits lieb gewordene Tradition. Die christliche Botschaft wird in für Kinder verständlicher Form erfahrbar – im Gespräch, im gemeinsamen Tun und Erleben. Alle paar Monate treffen sich die Betreuer der gesamten Region

u.a. im Schwoicher Pfarrsaal zur Weiterbildung mit Geli Hechl von der Zentrale der Kath. Jungchar Salzburg zum Regionalleitungskurs.

Auch im sechsten Jahr des Bestehens ist weiterhin allerhand los: Geplant ist wieder ein Besuch im Altersheim mit Spiel, Unterhaltung und Gesang für unsere ältere Generation. Ein regionales Kinderfest rund um die Volksschule, ähnlich dem Bibelfest im Jahr 2003, ist am 1. Juli in Planung. Damals besuchten über 600 Kinder die Spielstationen. Auch dieses Fest zum 60-Jahr-Jubiläum soll ein einmaliges Erlebnis für Jung und Alt werden, um Unterstützung in jedweder Art wird gebeten.

Kinder helfen Kindern...

Flohmarkt für die Straßenkinder von Nairobi

Am 11. März organisierten die Eltern der vierten Klassen einen Flohmarkt für die Straßenkinder von Nairobi. In der Schule wurden nach dem Familiengottesdienst Spielsachen, Kleider und Bücher verkauft. Die Einnahmen von über € 700,- werden unter dem Motto „Kinder helfen Kin-



dem“ Hilfe nach Afrika bringen. Ein großartiges Ergebnis! Weitere Infos unter: www.panairobi.net

STANDESFÄLLE

Geboren wurden

eine Mailin der Silke Salzburger
 ein John der Claudia und dem Antonin Topinka
 ein Jonas der Agnes und dem Stefan Gruber

Geheiratet haben

Mario Visotschnig und Bianka (geb. Dicketmüller)

Wir trauern um unsere Verstorbenen

Agnes Zahnt im 82. Lj.
 Franz Kaider jun. im 38. Lj.
 Altbürgermeister Ok.-Rat Josef Thaler im 85. Lj.

Die Goldene Hochzeit feierten

DI Konrad und Marianne Poebel
 Balthasar und Gertraud Faistenauer

Die Diamantene Hochzeit feierten

Herbert und Olga Huber

Das nächste
 „Forum“ erscheint
 wieder im
 Juni 2007



Fasching, Fasching!

Hoch her ging's auch heuer wieder im Schwoicher Fasching. Einen der Höhepunkte lieferten natürlich wieder die Sänger mit ihrem köstlichen Song Contest, auch der WSV-Ball war wieder „narrisch bärg“, und am Faschingsdienstag setzte sich das fröhliche Treiben in der Gemeinde fort. Hier einige närrische Eindrücke.





ESV Dorfmeisterschaft: Turnier der alten Füchse



Gold, Silber, Bronze: Die drei erstplatzierten Teams der Dorfmeisterschaft mit ESV-Obmann Erich Obermaier.

Die Dorfmeisterschaft 2007 der Schwoicher Eisschützen geht als „Turnier der alten Füchse“ in die Geschichte ein. Die Routiniers ließen die Jungen ganz schön alt aussehen...

Der Wettergott trieb heuer ein übles Spielchen mit den Schwoicher Eisschützen. Im Jänner musste die Dorfmeisterschaft aufgrund der frühlinghaften Temperaturen bereits verschoben werden, und auch der zweite Termin drohte davonzuschwimmen. Doch ESV-Obmann Erich Obermaier und sein Team schlugen Petrus ein Schnippchen: Weg mit den matschigen Eisresten, die

Meisterschaft wurde kurzerhand auf Asphalt ausgetragen.

24 Mannschaften traten in der Schwoicher Stocksporthalle an, um an zwei Tagen den Dorfmeister 2007 zu ermitteln! Die sechs Gruppenbesten lieferten sich am Finaltag schließlich einen verbissenen Kampf um den Titel. Eine reine Nervenschlacht, in der am Ende die Routine der „Oldies“ den Ausschlag gab. Mit der geballten Erfahrung von insgesamt 268 Eisschützen-Jahren holten sich letztlich die „Bachl-Herren“ mit Michael Karrer, Gottfried Kaider, Gottfried Praschberger und Johann Bruckbauer den Dorfmeistertitel 2007. Eine hauchdünne

Entscheidung, denn die besten vier Teams waren am Ende punktgleich – nur die Stocknoten mussten entscheiden.

Diese Meisterschaft geht übrigens als „Turnier der alten Füchse“ in die Geschichte ein: Auch die zweitplatzierte Moarschaft „Senioren Max“ bringt es auf zusammen exakt 268 Jährchen...

Das Endergebnis:

1. „Bachl-Herren“ (Michael Karrer, Gottfried Kaider, Gottfried Praschberger und Johann Bruckbauer), 2. Senioren Max (Max Sieberer, Ludwig Feller, Martin Mair, Mathias Bichler); 3. Tischlerei Bichler (Hermann Zott, Albert Höck, Bernhard Horngacher, Edi Lex).

WSV Schwoich wieder mit tollen Erfolgen

Christoph Steinbacher erbrachte diesen Winter an jedem Wochenende tolle Leistungen. Seine größten Erfolge im Biathlon: 2. Rang in der Tiroler Meisterschaften, 2. Rang im Austria Cup Hochfilzen. Im Langlauf: 2. Rang Tiroler Meisterschaft Sprint, 3. Rang Tiroler Meisterschaft Skating, 3. Rang österreichische Meisterschaften mit der Staffel Tirol sowie Sieger des Grenzlandcups.

Fredi della Torre wurde im Biathlon Austria Cup 4mal Erster und gewann somit auch überlegen die Gesamtwertung. Weiters wurde er österreichischer Meister im Sprint. Christoph Steinbacher, Fredi della Torre und Stefan Gogl wurden auch noch mit dem Gymnasium

Kufstein Tiroler und österreichische Schulmeister.

Mit Harald Schuler hat sich auch dieses Jahr wieder ein Schwoicher für Weltmeisterschaften qualifiziert. Harald wurde bei der U 23 WM sehr guter 36.

Barbara Feichtner holte auch dieses Jahr wieder den österreichischen Meistertitel und erreichte Stockerplätze im Europacup.

Für einen Überraschungserfolg sorgten Georg Steinbacher, Hans Hollaus und Franz Schuler bei den Tiroler Staffeldmeisterschaften, wo sie auf Platz 2 liefen und nur von Kitzbühel geschlagen wurden.

NICI Cup in Scheffau

Auch die Alpinen des WSV

Schwoich waren in diesem Winter notgedrungen oft „auswärts“ unterwegs. Auch den „Nici Cup“ musste der WSV um Obmann Andy Mayer nach Scheffau verlegen, wo Dauerregen am Vortag das Rennen erneut gefährdete. Dank bester Präparierung fanden die 166 StarterInnen aber eine griffige und harte Piste vor.

Eva Lengauer-Stockner holte sich mit 42 Hundertstel Vorsprung den 1. Platz in ihrer Klasse vor Hörhager Alexandra (WSV-Ebbs) und Schwarzmüller Valentin (KSV). Alles in allem eine sehr gelungene Veranstaltung mit viel Lob von den Gastvereinen an Obmann Bernhard Kirchmair.

Schützen Ergebnisse

Endergebnisse der Luftgewehr- und Luftpistolenaison 2006/07

Luftgewehr

Jungschützen stehend frei: 1. Strasser Martin (1244 Ringe), 2. Eder Mario (1158), 3. Ziel Andreas (1123).

Hobby stehend aufgelegt: 1. Kaindl Franz sen. und Brugger Gabi (1800 Ringe), 2. Brugger Andreas (1771).

Allgemeine Klasse: 1. Gratz Gottfried (3786 Ringe), 2. Pichler Resi (3744), 3. Embacher Franz (3708).

Luftpistole

1. Gratz Gottfried (3743 Ringe), 2. Embacher Franz (3653), 3. Rieder Josef (3499).

Bezirksmeisterschaft

Luftgewehr Seniorinnen

1. Platz für Pichler Resi (371 Ringe).

Bezirksrundenwettkämpfe

06/07 Endergebnis

Luftgewehr Klasse 4: Schwoich 4. Platz; Luftpistole Klasse B: Schwoich I 3. Platz; Luftpistole Klasse C: Schwoich II 4. Platz.



Fredi della Torre.



Christoph Steinbacher.

Schwoich zeichnete seine Spitzensportler aus



Die erfolgreichen Sportler der Gemeinde Schwoich.

Fotos: Eberharter

Ein kurzer offizieller Akt ohne lange Reden, dann ein langer gemütlicher Abend. In diesem Rahmen wurden am 23. Februar erfolgreiche Sportler von der Gemeinde Schwoich geehrt.

„Es soll genügend Zeit bleiben, um sich gegenseitig von seinen Erfolgen erzählen zu können“, meinte Bgm. Josef Dillersberger in seiner Ansprache. Der Erfolg habe viele Väter und Mütter, die Gemeinde könne nur den Bau von Sportstätten unterstützen. Sportreferent Hubert Ritzer bedankte sich auch bei den Funktionären, „denn sie sind es, die die Sportler auch bei Niederlagen wieder anspornen, weiter zu machen!“

Folgende SportlerInnen wurden an diesem Abend ausgezeichnet: Annemarie Gwiggner, Tiroler Vizemeisterin im Tennis der Senioren. Jennifer Czapek und Stephanie

Seissl nahmen für das Kickbox-Center Kufstein an der Junioren-WM in Zadar teil. Czapek holte eine Goldmedaille im Semikontakt und Bronze im Leichtgewicht. Seissl wurde 2. im Semikontakt und 3. im Leichtgewicht. Nicht anwesend war Harald Schu-



50 Jahre aktiver Sportler beim ESV: Michael Karrer sen.

ler. Der österreichische Langlauf-Juniorenmeister hat sich heuer u.a. auch für die U 23-Weltmeisterschaft qualifiziert.

Ebenfalls vom WSV Schwoich wurde Martina Feichtner geehrt. Sie ist österreichische Meisterin in der Biathlon-Staffel 2006.

Zahlreiche Erfolge gab es bei der Schützengilde. Allen voran die gebürtige Kufsteinerin Elin Thaler. Unter anderem gewann sie überlegen ihre Klasse bei der WM im Bianchi Großkaliberpistolen-Aktionsschießbewerb in Sydney. Ihr Trainer Adam Lennert belegte in der Klasse Master den 2. Platz. Theresa Pichler wurde 2. bei der Tiroler Landesmeisterschaft im Luftgewehr, Reinhard Fischer be-

legte den 1. Platz bei der TM Faustfeuerwaffen Großkaliber. Nicht anwesend waren Lotte Furtschegger (1. bei der TM Faustfeuerwaffen Großkaliber) und Elke Weickenmeier (1. bei der Österreichischen Meisterschaft der Faustfeuerwaffen Großkaliber).

Sowohl Gründungsmitglied als auch 50 Jahre aktiver Sportler des Eisschützenvereins ist Michael Karrer sen. Er wurde dafür mit einer exklusiv gestalteten Glasvase geehrt. Und eine Ehrung gab es auch für vier Eisschützen, die 2006 den Tiroler Mannschaftsmeistertitel nach Schwoich geholt hatten: Günther Feldkircher, Walter Ruppacher, Karl Scherbichler und Otto Kralj.

Toller Erfolg für Nachwuchs-Kicker

Die Nachwuchsmannschaften des FC Schwoich spielten über den Winter bei einigen Hallenturnieren mit und schlugen sich dabei recht beachtlich. Als beste Platzierung konnten die Kleinsten beim Hallenturnier in Langkampfen den ausgezeichneten 2. Platz erringen. Sie mussten sich nur dem späteren Sieger aus Kufstein geschlagen geben. Bei einem U8-Turnier in der Sporthalle Wörgl konnte die Mannschaft des FC Schwoich nach hartem Kampf

von 6 Mannschaften den 3. Platz erringen.

Aufgrund des Andrages bei den Kleinen tritt im Frühjahr neben den übrigen Nachwuchsmannschaften nunmehr auch ein eigenes U7-Team des FC Schwoich neu in die Meisterschaft ein. Kinder ab 5 Jahren, die Freude am Fußballspiel haben (egal ob Burschen oder Mädchen), sind zu einem Probetraining beim FC Schwoich eingeladen. Ihr braucht nur vorbeizukommen!



Im Bild die erfolgreichen Nachwuchs-Kicker: 1. Reihe v. li. Sebastian Pfisterer, Maxi Schneider, Lukas Scheidnagl, Toni Bellmann; 2. Reihe v. li. Daniel Czornik, Alexander Atzl, Florian Atzl, Daniel Prantner; 3. Reihe v. li. Co-Trainer Christian Atzl und Nachwuchsbetreuer U7 Christian Jarwig.



Termine, Termine: Was ist los in Schwoich?

Der Schwoicher Veranstaltungskalender für die Zeit von April bis Juli 2007

APRIL:

01. Palmsonntag: 8 Uhr Palmweihe und Festgottesdienst
04. Schützengilde: Beginn Großkaliberpistolenschießen (Saisonmeisterschaft)
08. Pfarrkirche: 8.30 Uhr Festgottesdienst zum Ostersonntag und Speisenweihe
14. FC Schwoich – Ried/Kaltenbach (17 Uhr)
14. TC Schwoich Jahreshauptversammlung und Beginn der Aktion „Tennis im Unterricht“
15. Pfarrkirche: 8.30 Uhr Tauferneuerungsgottesdienst
20. Frühjahrskonzert der Sängerrunde Schwoich (20 Uhr Mehrzwecksaal)
20. Frauentreff: Ausflug nach Bruneck
21. Bezirkslandjugendtag in Kundl
22. Bezirksbäuerinnentag in Kufstein – Tag der bäuerlichen Familie
25. Pensionistenausflug
28. FC Schwoich – Kundl II (18 Uhr)
28. Premiere der Theaterrunde Schwoich im Mehrzwecksaal: „Oana spinnt oiwei!“
30. Schützengilde: Beginn KK - Pistolenschießen (Saisonmeisterschaft)
30. Schützenkompanie: Maibaumaufstellen mit Maiparty (Parkplatz beim Fußballplatz)
30. Theaterrunde Schwoich: „Oana spinnt oiwei!“

MAI:

01. Bittgang nach Mariastein (7 Uhr)
02. Frauentreff: „Gesund, fit und vital im Alltag durch Aktivierung meiner Selbstheilungskräfte mit Osteopathie“ mit Alexander Tremel (Osteopath und Dipl.-Psychotherapeut)
05. Pensionisten: Muttertagsfeier im Gh. Egerbach, 14 Uhr
05. Schützengilde: KK - Gewehrschießen (Saisonmeisterschaft)
05. TC Schwoich: „Ganz Österreich spielt Tennis“ (Tag der offenen Tür)
05. Theaterrunde Schwoich: „Oana spinnt oiwei!“

06. Pfarrkirche 9.00 Uhr: Firmung
09. Theaterrunde Schwoich: Oana spinnt oiwei!“
09. Wandertag der Schwoicher Pensionisten
10. Theaterrunde Schwoich: Oana spinnt oiwei!“
12. ESV Schwoich: Bergkristallturnier
12. FC Schwoich – Angerberg (18.30 Uhr)
12. Theaterrunde Schwoich: Oana spinnt oiwei!“
15. Bittgang zur Ambergkapelle (19 Uhr)
16. Theaterrunde Schwoich: Oana spinnt oiwei!“
17. ESV Schwoich: Bundesmeisterschaft der Sportunion
17. Pfarrkirche 9.15 Uhr: Erstkommunion
17. Theaterrunde Schwoich: Oana spinnt oiwei!“
18. Theaterrunde Schwoich: Oana spinnt oiwei!“
19. FC Schwoich – Uderns (18.30 Uhr)
20. Florianifeier mit Gottesdienst (8.30 Uhr)
- 26./27. Pfingsten
26. FC Schwoich: Pfingstfest mit Fußballturnier der Vereine – abends Unterhaltung mit der „Zillertal Power“
27. FC Schwoich: Frühschoppen mit der Bundesmusikkapelle Schwoich – abends Unterhaltung mit „Rat Bat Blue“

JUNI:

02. FC Schwoich – Oberndorf (18.30 Uhr)
07. Pfarrkirche 9.15 Uhr: Fronleichnam
10. Landjugend – Landestag in Innsbruck
10. TC Schwoich: Beginn der Meisterschaft (Herren allgemein)
13. Frühjahrsausflug der Pensionisten
14. TC Schwoich: Beginn der Meisterschaft (Damen 50+)
15. Landesnachtwallfahrt Wildschönau
17. FF Schwoich: Frühschoppen
19. TC Schwoich: Beginn der Meisterschaft (Herren 35+)
21. Frauentreff: Fahrt in das Tiroler Landestheater zu „La Traviata“ von Giuseppe Verdi
22. – 25. Schützengilde: Fahrt nach Valkenswaard zum Intergilden Königsschießen
- 29./30. Schützengilde: Bezirksmeisterschaft KK – Pistole
30. Pfarrwallfahrt nach Serfaus
01. 07. Kinderfest der kath. Jungschar

Impressum

Medieninhaber und Herausgeber:

Gemeinde Schwoich
6330 Schwoich

Grundrichtung:

Unabhängige, überparteiliche Zeitschrift zur Information der Schwoicher Bevölkerung.

Redaktion und Gestaltung:

Hermann Nageler

Für den Inhalt verantwortlich:

Bgm. Josef Dillersberger

Satz:

Agentur TAURUS, Kufstein

Druck:

Druck 2000, Wörgl

Das „Forum Schwoich“ erscheint vierteljährlich und geht an jeden Haushalt.



Am 1. April ist Palmsonntag. Um 8 Uhr findet wieder die große Palmweihe auf dem Schwoicher Dorfplatz statt.